

Wenn alles anders ist ...

Verschiedene Ansätze der Trauerbegleitung

Trauer ist individuell. Neben äußeren und inneren Faktoren wie z. B. den Todesumständen oder der Beziehung zur verstorbenen Person haben auch andere Aspekte einen Einfluss auf die Art der Trauer. Daher ist von Seelsorgenden, Begräbnisleiterinnen und Begräbnisleitern sowie Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleitern besondere Achtsamkeit bzw. Fachlichkeit gefragt.

Die digitale Veranstaltungsreihe richtet den Fokus auf verschiedene Ansätze der Trauerbegleitung. In diesem Halbjahr lernen Sie Hintergründe und Methoden von Roland Kachler, Ruthmarijke Smeding und Sylvia Brathuhn kennen.

Neben fachlichen Informationen ist Raum für Fragen und den Austausch gegeben. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 14 Uhr. Die Zeit bis 15.30 Uhr ist für Vortrag und Rückfragen im Online-Plenum reserviert.

Die Nachmittage möchten Wegweiser und hilfreiche Orientierung sein – für Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleiter, für Begräbnisleiterinnen und Begräbnisleiter und für Seelsorgende.

Wir sind gespannt auf die Gespräche und den Austausch mit Ihnen.

Dr. Verena Wetzstein
Katholische Akademie/
Palliative Care Forum

Jörg Müller
Fachbereich Liturgie des Abschieds
Institut für Pastorale Bildung

Regina Münch
Referat Pastorale Projekte und
Grunddienste im Erzbischöflichen
Seelsorgeamt Freiburg

In Zusammenarbeit mit dem Referat Pastorale Projekte und Grunddienste im Erzbischöflichen Seelsorgeamt Freiburg und dem Fachbereich Liturgie des Abschieds im Institut für Pastorale Bildung der Erzdiözese Freiburg.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Palliative Care Forums, einer Initiative der Erzdiözese Freiburg, statt.

Termine: Freitag, 6. November 2026
Freitag, 4. Dezember 2026
Freitag, 29. Januar 2027
jeweils von 14–15.30 Uhr

Kosten: Eintritt frei

Anmeldung: Eine Teilnahme – an einer einzelnen Veranstaltung oder auch an der ganzen Reihe – ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich, gerne über unsere Website.

Zur Durchführung dieser Online-Veranstaltungen verwenden wir das Videokonferenz-System Zoom.

Die Zugangsdaten und weitere Informationen erhalten Sie mit einer E-Mail spätestens 24 Stunden vor Beginn der Veranstaltung. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewähren, bitten wir Kurztentschlossene um Anmeldung bis spätestens eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Telefon: 0761 31918-0
mail@katholische-akademie-freiburg.de
Katholische Akademie, Postfach 9 47, 79009 Freiburg

www.katholische-akademie-freiburg.de



▶ Vortrag / Online

Wenn alles anders ist ...

Verschiedene Konzepte
der Trauerbegleitung

Freitag, 6. November 2026
Freitag, 4. Dezember 2026
Freitag, 29. Januar 2027

jeweils von 14–15.30 Uhr

Freitag, 6. November 2026, 14–15.30 Uhr
(Nr. 26-216)



Quelle: Marco Bianchetti/Unsplash

Meine Trauer wird dich finden

Ein beziehungsorientierter Ansatz in der Trauerarbeit
Teil 1 der Reihe „Wenn alles anders ist ...“

„Trauerarbeit ist immer auch Beziehungsarbeit“, so die Erfahrung von Roland Kachler. An diesem Nachmittag stellt der Referent das von ihm entwickelte Konzept der Trauer vor und weist Wege für die Begleitung trauernder Menschen auf.

Demnach geht es in der Trauer gerade nicht um ein „Loslassen“ des Verstorbenen. Es steht vielmehr die innere Beziehung zum Verstorbenen im Zentrum: Die Trauerarbeit verhilft Trauernden, ihre Liebe in veränderter Form weiter zu leben. Konkrete Schritte und kleine Übungen auf diesem neuen Weg der Trauer- und Liebesarbeit werden aufgezeigt.

Roland Kachler hat diesen Zugang zur Trauer aus der Begleitung von Trauernden und aus einer eigenen Verlusterfahrung heraus entwickelt und in verschiedenen Büchern dargestellt.

Sie sind herzlich eingeladen.

Referent: Roland Kachler (Dipl.-Psychologe,
Psychotherapeut, Remseck)

Freitag, 4. Dezember 2026, 14–15.30 Uhr
(Nr. 26-226)



Quelle: Marco Bianchetti/Unsplash

Trauer erschließen

Gezeiten der Trauer®
Teil 2 der Reihe „Wenn alles anders ist ...“

„Das Loch, in das ich fiel, wurde zur Quelle, aus der ich lebe.“ – In diesem Satz bündelt sich der Trauer-Bildungsansatz von Ruthmarijke Smeding.

In ihrem Gezeitenmodell® gestaltet sich der Trauerweg als ein Gang durch verschiedene „Gezeiten der Trauer“, der eigene Herausforderungen in sich birgt. Dabei verändert sich die trauernde Person und entwickelt sich weiter.

Smedings Modell des Trauerns entwirft einen strukturierten Rahmen, um die verschiedenen Phasen und Herausforderungen des Trauerprozesses zu verstehen. Dieses Modell hilft Trauerbegleitenden, individuelle Bedürfnisse zu identifizieren und gezielte Unterstützung anzubieten, indem es eine „Roadmap“ für die Trauerbegleitung entwickelt.

Sie sind herzlich eingeladen.

Referentin: Dr. Ruthmarijke Smeding (Trauerbegleiterin,
Trauerforscherin, Würzburg)

Freitag, 29. Januar 2027, 14–15.30 Uhr
(Nr. 27-301)



Quelle: Marco Bianchetti/Unsplash

Wenn das Leben am Tod zerbricht

Praktische Impulse zur Trauerbegleitung
Teil 3 der Reihe „Wenn alles anders ist ...“

Wenn ein geliebter Mensch stirbt, zerbricht oft die vertraute Welt; Leere, Schmerz und existenzielle Fragen treten in den Vordergrund. Unter dem Titel „Wenn das Leben am Tod zerbricht“ spricht Sylvia Brathuhn über Verlust, Sprachlosigkeit und die Frage, wie Leben nach einem tiefen Einschnitt weitergehen kann.

Der Vortrag verbindet persönliche Erfahrungen mit fachlichen Perspektiven aus der Trauerbegleitung und richtet den Blick sowohl auf die zerstörerische als auch auf die sinnstiftende Seite von Trauer.

Im Mittelpunkt stehen achtsamer Umgang mit Leid, Hoffnung und hilfreiche Impulse für die Begleitung von Menschen in Zeiten von Abschied und Verlust.

Sie sind herzlich eingeladen.

Referentin: Dr. Sylvia Brathuhn (Trainerin Palliative Care und
Trauerbegleitung, Neuwied)